

410.1, 23.2.2018, 3979

An den Vorsitzenden
des Kulturausschusses
Herrn Prof. Dr. von der Heyden

Antwort
TOP 3.1

Anfrage der FDP für die Sitzung des Kulturausschusses am 13.03.2018

Sehr geehrter Herr Dr. von der Heyden,

die Frage

„Welche Kosten würde durch die Erweiterung der Öffnungszeiten der Bielefelder Museen von fünf auf sechs Tage in der Woche entstehen?“

wird wie folgt beantwortet:

Erweiterte Öffnungszeiten Naturkunde-Museum

Die Erweiterung der Öffnungszeiten von fünf auf sechs Tage/Woche wird von Seiten des Naturkunde-Museums begrüßt.

Alternativ zu einer vollständigen Öffnung am Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr wäre auch eine Öffnung am Montag und Dienstag von 9.00 – 14.00 Uhr denkbar, da insbesondere ein Engpass bezgl. der Bedienung der hohen Nachfrage von Bildungsangeboten für Schulklassen und Kindertageseinrichtungen besteht.

Für einen weiteren *Öffnungstag für alle Besuchergruppen* werden zwei Aufsichtskräfte und eine Kassenkraft benötigt. Sollte die *Öffnung nur für Schulklassen und Kindertageseinrichtungen* an zwei halben Tagen erfolgen, wären eine Aufsicht und eine Kassenkraft erforderlich. Die Kassenkraft ist erforderlich, da diese Stelle auch die sehr umfangreiche Koordination der Veranstaltungsbuchungen übernimmt.

Erweiterte Öffnungszeiten Historisches Museum

Schulklassen besuchen das Historische Museum hauptsächlich dann, wenn Sonderausstellungen mit schulrelevanten Themen gezeigt werden. Dann stößt das Haus schnell an seine Kapazitätsgrenzen. Zudem werden auch Sonderausstellungen gezeigt, die kein schulrelevantes Thema aufgreifen. In diesen Zeiten besuchen weniger Schulklassen das Haus, dann in erster Linie die Dauerausstellung. Im Hinblick darauf bleibt abzuwarten, wie sich der Besuch von Schulklassen entwickelt, wenn die Abteilung 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt NS-Zeit eröffnet wird. Eine regelmäßige Öffnung dienstags ist bis dahin nicht notwendig. Vorerst genügt es, wenn das Budget für den Aufsichtspool erhöht wird, so dass Schulklassenbesuche am Montag oder Dienstag bei Bedarf ermöglicht werden können.

Berechnung des Personalaufwands:

Modell 1: ein zusätzlicher Öffnungstag für ein Museum

	Anz.	Std.	Bedarf Std. pro Woche	Gehalt Vollzeit	Personalaufwand anteilig
Aufsichtskräfte	2	7	14	45.000 €	18.000 €
Verwaltungs-/Kassenkraft	1	7	7	45.000 €	9.000 €
Summe					27.000 €

Modell 2: zusätzliche Öffnung Mo und Di von 9:00 – 14:00 Uhr für ein Museum

	Anz.	Std.	Bedarf Std. pro Woche	Gehalt Vollzeit	Personalaufwand anteilig
Aufsichtskräfte	1	10	10	45.000 €	13.500 €
Verwaltungs-/Kassenkraft	1	10	10	45.000 €	13.500 €
Summe					27.000 €

Fazit:

Ein weiterer Öffnungstag in der Woche oder die Alternative, an zwei Tagen von 9:00 – 14:00 Uhr zu öffnen, verursacht Kosten in Höhe von 27.000 Euro pro Museum. Für das Historische Museum wäre nach derzeitigem Stand eine ständige Öffnung an einem weiteren Tag nicht angemessen. Hier sollte das Budget für das Aufsichtspersonal erhöht werden, um eine flexible Öffnung für Schulklassen an den beiden Schließtagen bei stark besuchten Ausstellungen zu ermöglichen.